

Schuleingangsphase: Das Beste für Kinder



Schuleingangsphase

- # Wurzeln und Flügel
- # Sicherheit und Neugierde

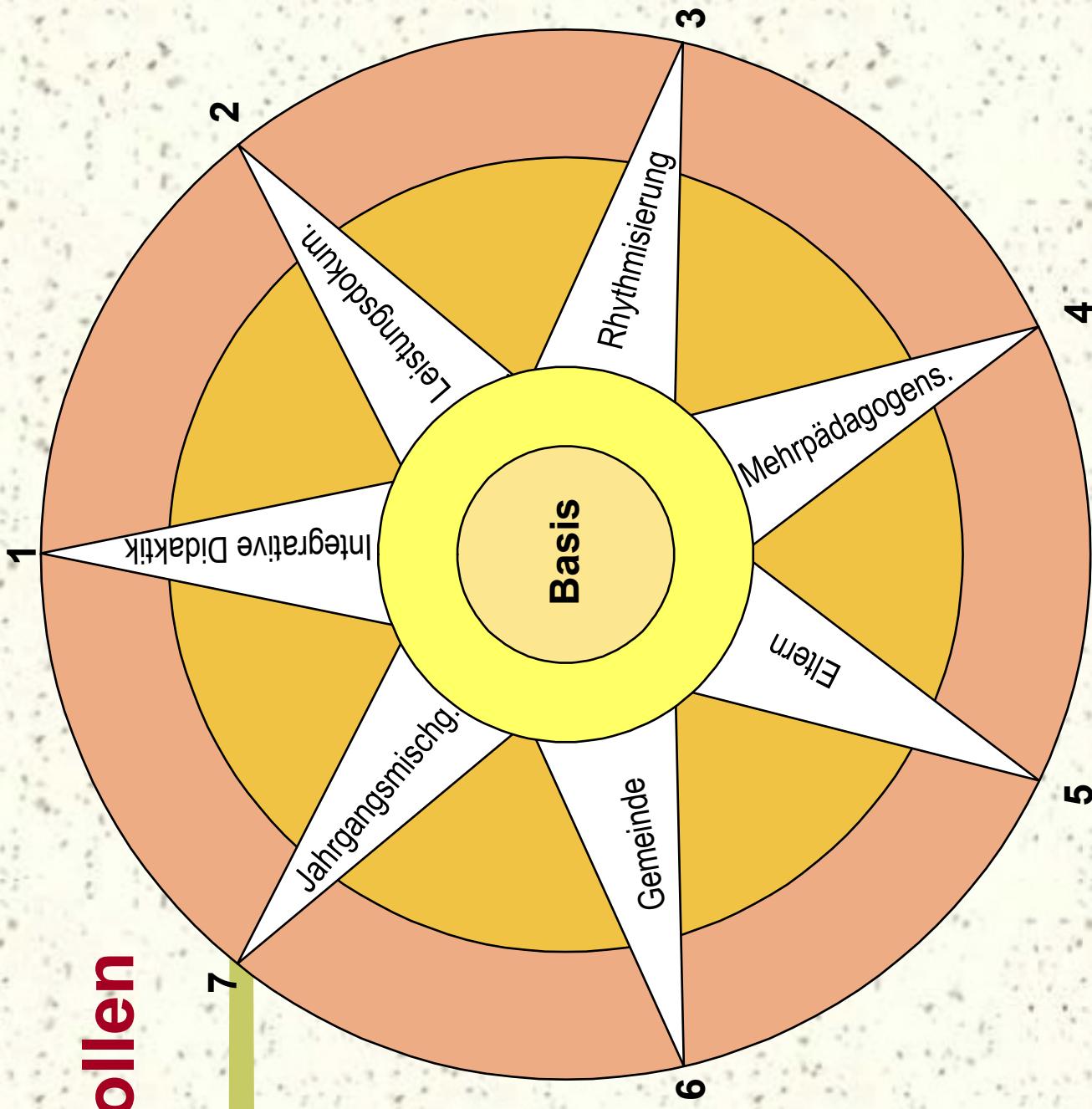
► Wenn die Kinder gerne zu Schule gehen, ist die Hälfte des Schulerfolgs schon gesichert.

Ziele der neuen Schuleingangsphase in Thüringen

- # Kinder stärken
- # Alle Kinder in ihren Begabungen fördern
- # Keine Kinder zurückstellen
- # Alle Kinder in der Grundschule unterrichten
- # Kindern flexibel Zeit zur Entwicklung geben
- # Bildungschancen durch geeignete Förderung verbessern



Wodurch sollen die Ziele erreicht werden?

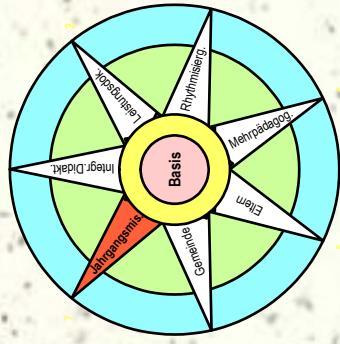


**Partner in der
Jahrgangsgemischten
Klasse**

Jahrgangsmischung

2. Schulwoche

Was bringt Jahrgangsmischung den Kindern?



- # Heterogenität der Gruppe ist für Lehrerinnen und Lehrer in jahrgangsgemischten Gruppen leichter zu begreifen
- # Lehrer gehen individueller auf die Kinder ein
- # Kinder begleiten Kinder
- # Kleine Kinder kommen schneller in der großen Schule an
- # Kinder lernen von Kindern

Jahrgangsmischung

Was sagen Kinder über die Jahrgangsgemischte Schuleingangsphase?

Jahrgangsmischung

➤ „Mir hat gut gefallen,
dass ich meine Partnerin
fragen konnte. Die
Lehrerin kann sich ja
nicht um alle gleichzeitig
kümmern.“



Was sagen Kinder über die Jahrgangsgemischte Schuleingangsphase?

- + „Mir ist beim Helfen klar geworden, wie ich das damals gelernt habe.“
- + „Durch das Erklären, versteht man es selber besser.“



Jahrgangsmischung

Was sagen Kinder über die Jahrgangsgemischte Schuleingangsphase?

- „Es war schon ein gutes Gefühl, wenn man etwas erklären konnte.“



Jahrgangsmischung

Jahrgangsmischung ermöglicht Flexibilisierung

- # Flexibilisierung heißt: Kinder haben für das Pensum der Klassen 1 und 2 flexibel Zeit:
 - Die zweijährige Schuleingangsphase kann in ein bis drei Jahren durchlaufen werden.

ca. 7% der Kinder drei Jahre und
ca. 3 % nur ein Jahr

Jahrgangsmischung

Lernen Kinder in der Schuleingangsphase besser?

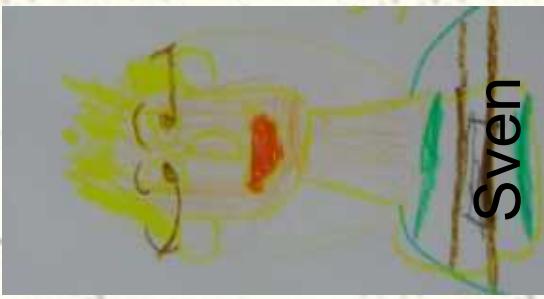
Pluspunkte der Schuleingangsphase sind:

- + höhere Leistungsmotivation
 - + besseres Sozialverhalten
 - + weniger Leerlauf
 - + Anreize durch Lernen anderer Kinder
- # Bessere Schulleistung wird daraus erst, wenn
- + jedes Kind geeignete Aufgaben erhält
 - + eine Lernumgebung für selbstständiges Arbeiten zur Verfügung steht
 - + die Unterrichtsinhalte zum Reflektieren und vertieften Lernen anregen.

Integrative Didaktik

Wie Sven von anderen Kindern lernt – zweite Schulwoche

Integrative Didaktik



9.02 Uhr: Platz erobert
und das Programm
gestartet!

8.57 Uhr
Jahrgangsmischung – offener Unterricht

Zweitklässler

Erstklässler 2. Schulwoche

integrale Didaktik



Individuelle Unterstützung durch die Lehrerin:

integrative Didaktik



Langzeitbeobachtungen von Entwicklungsprozessen

- # Aus Beobachtungsreihen erschließen sich Entwicklungsprozesse der Kinder **nicht** von selbst
- # Leichter lassen sich Entwicklungen erkennen, wenn man idealtypische Vorstellungen von möglichen Entwicklungen hat



Didaktische Gestaltung

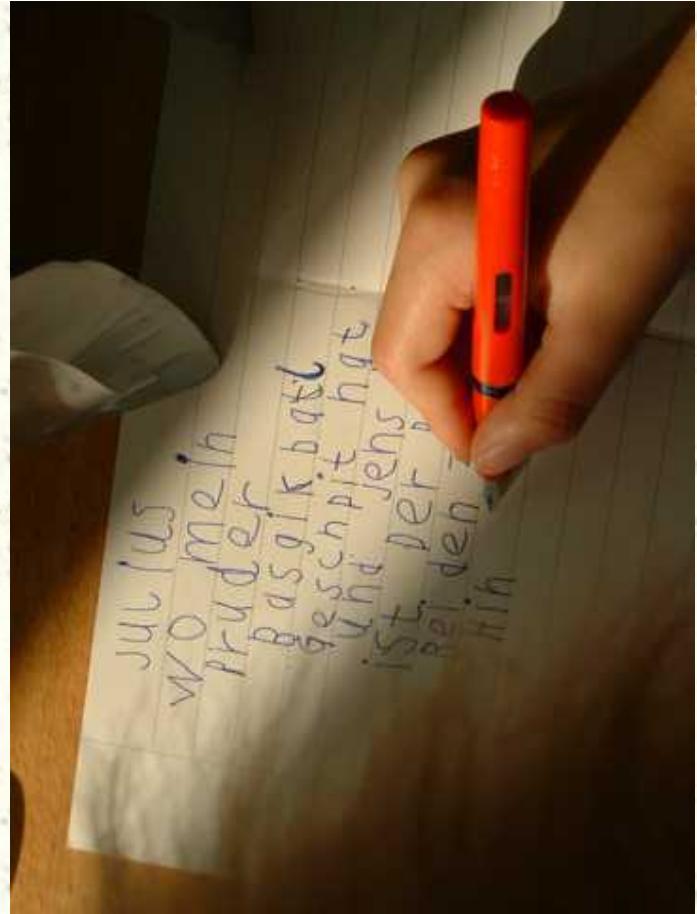
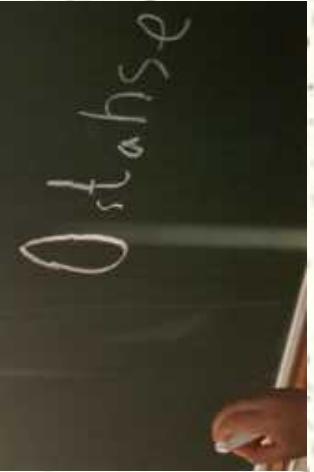
Langzeitbeobachtungen von Entwicklungsprozessen hier: Schriftspracherwerb

Didaktische Gestaltung

H K E I K
H K E I K
H E E K E
H E E K E

Logographemische
Phase

Alphabetische
Phase



Eingerichtete Arbeitsplätze



Didaktische
Gestaltung

Der Heterogenität immer besser gerecht werden



- Zu Beginn sagten Lehrer/-innen: „Kinder sind unterschiedlich. Aber wie kann ich allen gleichermaßen gerecht werden?“
- Am Ende des Schulversuchs stellten sie fest: „Wir nutzen die Verschiedenheit der Kinder. Viele kleine Institutionen helfen dabei.“

Didaktische Gestaltung

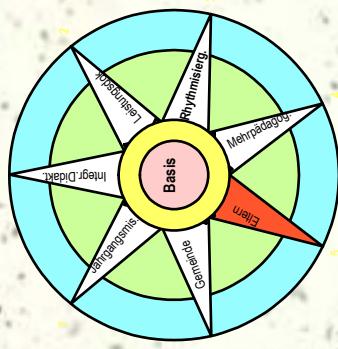
Leistungsdokumentation

- # Dem Lernen der Kinder auf die Spur kommen
- # Reflexionen der Kinder festhalten
- # Anlassbezogen genauer beobachten:
z.B. wenn es mir nicht gelingt,
das Kind zu unterstützen
- # Regelmäßig beobachten:
z.B. jeden Tag 10 Minuten lang
- # Lernzielkontrollen dann, wenn ein Kind ein Pensum erfüllt hat

Leistungsdokumentation

Eltern stärker einbeziehen

- # Sich gegenseitig informieren
- # Eltern tauschen sich aus
- # Schule und Elternhaus kooperieren
- # Erziehungspartnerschaften
- # zusammen feiern
- # gemeinsam für die Schule eintreten



Wie erfahren die Eltern, was ihr Kind leistet?

- # Beispiel für laufende Information:
 - Elternhefte
 - Einträge im Wochenplan
 - Tür- und Angelgespräche am offenen Anfang
 - Portfolios
- # Beratung über die Verweildauer
 - Gespräche zwischen Lehrerin und Eltern
 - Halbjahresgespräche
 - und vieles andere mehr

Leistungsdokumentation

Was sagen Eltern zur Schuleingangsphase?

- # Zu Beginn der Jahrgangsmischung ist es nötig, dass die Eltern den Lehrerinnen und Lehrern vertrauen.
- # Nach einem Jahr im Schulversuch
 - Alle Kinder freuen sich auf die Schule.
 - Die meisten Eltern fühlen sich sehr viel besser informiert darüber, was mit ihren Kindern passiert.
 - Alle Eltern bestätigen, dass die Schule mehr auf die Individualität ihres Kindes eingeht.
 - Wenige Eltern glauben, dass man mit den traditionellen Methoden besser lernt.

„Ich wünsche mir,
dass ich auch so
eine Schule gehabt
hätte.“

Ansprechpartner

BeSTe wird in jedem Schulumt von „Tandems“ begleitet. Das sind neben dem Projektverantwortlichen für die Schuleingangsphase an Ihrer Schule Ihre Ansprechpartner

Die Adressen der Tandems finden Sie hier:
<http://www.bestethueringen.de>

und dort:
„Tandems“ anlicken

Transferprojekt BeSTE (2005-2010)

Begleitete Schuleingangsphase in Thüringen entwickeln



www.beste-thueringen.de



Ursula Carle
Barbara Berthold

Im Buchhandel
erhältlich

16 Euro

**Schuleingangsphase entwickeln
Leistung fördern**



Wie 15 Staatliche Grundschulen in Thüringen
die flexible, jahrgangsgemischte und integrative
Schuleingangsphase einrichten

Carle, Ursula/
Berthold, Barbara
(2007):
**Schuleingangsphase
entwickeln – Leistung
fördern.** Schneider
Verlag

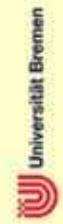
Film: „Es geht auch anders“



Download:

<http://www.thueringen.de/imperia/md/video/tkm/schuleingangsphasen/divX.avi>

Internetbasierte Hilfe bei der Einführung der flexiblen Schuleingangsphase



TQSE

© Prof. Dr. Ursula Carle

Einführung in das Instrument

Home

Einführung

1. Beschreibung von Dimensionen der Schuleingangsphase

Dimensionen

Unterstützungselemente

Mitwirkende

Literatur

Impressum

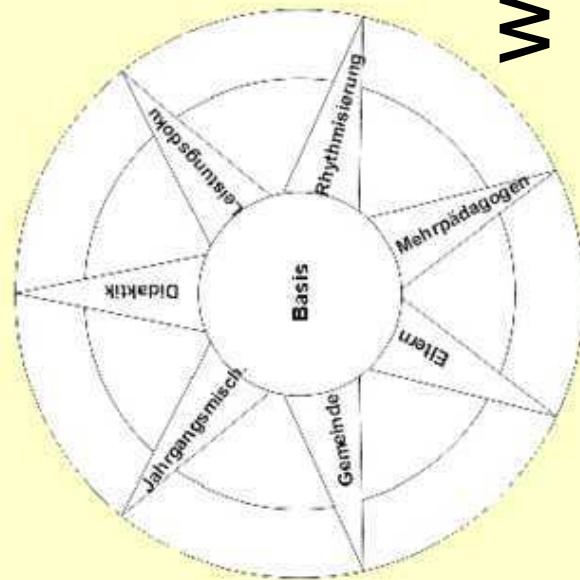
Copyright

TQSE bedeutet Thüringer Qualitätsinstrumente für die Schuleingangsphase. Das Instrument gliedert sich in zwei Teile:

2. Unterstützungselemente für die Entwicklung der Schuleingangsphase

- Schulentwicklungsberatung – Bestandsaufnahme
- Beratung der Schulleitung
- Entwicklung von Fortbildungsangeboten (fehlt noch)
- Wissenstransfer/ Wissensmanagement
- Netzwerkbildung
- Qualitätsentwicklung
- Lernen durch Besuchen (fehlt noch)

Die Checkliste wurde nach dem Schulerversuch "Veränderte Schuleingangsphase" für das Unterstützungssystem erstellt in Kooperation mit Schulbegleitern, Fortbildern und erfahrenden Lehrerinnen und Lehrern



Im Schulerversuch "Veränderte Schuleingangsphase" diente dieser Stern als Orientierung, in welchen Bereichen die Schulen ...

www.tqse.uni-bremen.de